
Mitarbeiterideen sparen über 94,5 Millionen Euro ein

Mit ihren Verbesserungsvorschlägen haben die Mitarbeiter von Audi im vergangenen Jahr dem Unternehmen Einsparungen von über 94,5 Millionen Euro ermöglicht. Von den an den Standorten Ingolstadt und Neckarsulm eingereichten 15.628 Idee wurden 9265 umgesetzt. Die Ideengeber erhielten von Audi insgesamt 7,8 Millionen Euro an Prämien.

Im Karosseriebau in Neckarsulm beispielsweise entnimmt ein Roboter für den Audi A6 Dachrahmen aus einer Schublade, legt sie auf die Karosse, um diese anschließend miteinander zu verschweißen. Der Greifer nahm dabei immer wieder mehrere Bleche gleichzeitig auf, die jedoch nicht korrekt eingelegt und verarbeitet werden konnten. So kam es immer wieder zu Materialausfällen, gleichzeitig entstanden Wartungskosten. Mehrere Mitarbeiter haben sich mit dem Problem beschäftigt und eine ebenso einfache wie geniale Lösung: Durch einen zusätzlichen Magnetsensor am Greifarm erkennt der Roboter jetzt doppelt aufgenommene Teile und trennt sie mittels einer Luftdüse voneinander. Und: Er legt kein Blech mehr falsch ein. Auf diese Weise konnte das Volumen der Anlage erheblich gesteigert werden. Diese Idee wurde mittlerweile auch in Ingolstadt umgesetzt.

Das Vorschlagswesen hat Audi bereits 1967 eingeführt. In seiner jetzigen Form existiert es seit 1994. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Die Mitarbeiter von Audi brachten im vergangenen Jahr über 9000 Verbesserungsvorschläge ein, die zu Kosteneinsparungen von mehr als 94,5 Millionen Euro führten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Die Mitarbeiter von Audi brachten im vergangenen Jahr über 9000 Verbesserungsvorschläge ein, die zu Kosteneinsparungen von mehr als 94,5 Millionen Euro führten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi